

# Intelligenzblatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden

Nr. 21.

Samstag den 13. März. 1847.

Den Traurigen muß man lieben und bei ihnen seyn,  
doch mit ihm sprechen - nicht.

## Oberamtliche Verfügungen

Waiblingen. (Auswanderungen.) Nachstehende Familien und Personen wandern aus, nachdem sie den grundgesetzlichen Bestimmungen Genüge geleistet haben, und zwar:

- nach Siebenbürgen:
- 1) Johann Georg Klöpfer, Schuhmacher, mit Ehefrau und 3 Kindern von Winnenden;
  - 2) Johannes Dobler, Weber, mit seiner Ehefrau H. Ehe und einem Kinde von da;
  - 3) Johann Jacob Rapphahn, Maurer, mit Ehefrau und 2 Kindern von da;
  - 4) Joseph Heinrich, Tagelöhner und Weingärtner, von Hanweiler;
  - 5) Jacob Eherle, Weingärtner, mit Ehefrau und 2 Kindern, von Winnenden;
  - 6) Johannes Schäfer, lediger Tagelöhner, von Hanweiler;
  - 7) Anna Margaretha geborne Schäfer, Melchior Heinrichs Wittwe, von da;
  - 8) Johann Georg Maier, Selter, mit Ehefrau und 4 Kindern, von Winnenden;
  - 9) Carl Friedrich Singer, Schneider, mit Ehefrau und 4 Kindern, von Korb;
  - 10) Eva Maria Burghardtsmaier, Wittwe, von da und
  - 11) Johann Gottfried Burghardtsmaier, lediger Dienstknecht, von da;
  - 12) Jacob Wabl, Weingärtner, mit Ehefrau und 5 Kindern, von Korb;
  - 13) Johannes Mack, Weingärtner, mit Ehefrau und 4 Kindern, von da;
  - 14) Christoph Mack, Weingärtner, mit Ehefrau und 6 Kindern l. Ehe, von da;
  - 15) Jacob Herrmann, Schwiab, mit Ehefrau und 5 Kindern, von da;
  - 16) Johann Friedrich Rebmann, Weingärtner, mit seiner Ehefrau, von da;
  - 17) Georg Ackerle, Adam Sohn, Weingärtner, mit Ehefrau und 5 Kindern, von da;

nach Nordamerika:

- 18) Leonhard Gottfried Schneider, ledig, Schuhmacher, von Leutenbach;
- nach Ungarn:
- 19) Simon Jacob Sigloch, Schuhmacher, mit Ehefrau und 5 Kindern, von Schwaikheim.

- In das Großherzogthum Baden.
- 20) Jacobius Rauffmann, ledig, von Hochberg, nach Heinsheim;
  - 21) Bertha, geborne Ostermayer, Wittve des Rentammanns Pfeifer, von Winnenden nach Mannheim;

nach Rheinbairn:

- 22) Victor Wilhelm Steinle, lediger Schuhmacher, von Waiblingen nach Neustadt a. d. E.

R. Oberamt.

Haberlen.

Waiblingen. (An die Ortsvorsteher.) Den selben werden mit dem heutigen Ob-  
sonntag eine Anzahl besonderer Abdrücke aus der von Director v. Pabst verfaßten Belehrung  
über die in Bezug auf den Bau der Kartoffel und verschiedener anderer Gewächse rathsamsten  
Maasregeln etc." zur Vertheilung an die Landwirthe zugefendet.

Den 13. März 1847.

Königl. Oberamt. Haberlen.

**Waiblingen. (Gefundene.)**

Auf der Straße von hier nach Stuttgart wurde eine Brille gefunden, der Eigentümer hat seine Ansprüche innerhalb 30 Tagen geltend zu machen.

Den 9. März 1847.

Stadtschultheißenamt.

**Forstamt Reichenberg.**

Revier Hochberg.

(Holz-Verkauf.)

Unter den längst bekannten Bedingungen kommen zum Verkauf:

am 17. und 18. d. M.

im Staatswald Harbt, zunächst bei dem Orte Hegnach

11 Eichen Nugholzstämme von 8 bis 17 Zoll mittl. Durchmesser und 16 — 40' Länge

1/2 Klafter Eichen-Nugholz,

89 — dto. Brennholz,

1/2 — buchene Scheiter,

3 — Abfallholz,

1450 Stück eichene,

25 — buchene,

250 — Abfallholz-Wellen.

Sodann

am 19. d. M.

im Staatswald Hochberger Wald in der Nähe von Hochberg:

6 Eichen Nugholzstämme von 13 — 17" mittl. Durchmesser und 24 — 40' Länge,

4 Birken Nugholzstämme von 6 — 9" mittl. Durchmesser und 8 — 32' Länge,

12 3/4 Klafter Eichen-

1/2 — Buchen,

2 1/2 — Birken,

1 1/2 — Erlen,

1 — Aspen,

1 1/2 — Abfallholz-Brennholz,

325 Stück eichene-

50 — birkene-

75 — aspene

150 — Abfallholz-Wellen.

Die Zusammenkunft findet an jedem der genannten Tage Vormittags 9 Uhr im Walde selbst Statt und wird der Verkauf bei ungünstiger Witterung in den - den genannten Waldtheilen zunächst liegenden - Orten Hegnach und Hochberg vorgenommen werden.

Für rechtzeitige Bekanntmachung dieses Verkaufes wollen die OrtsVorstände besorgt seyn.

Reichenberg, am 8. März 1847.

R. Forstamt.

Nächsten Montag den 15. März. 12 Bürger-Verein bei Wahler.

**Wittenfeld.**

**Gerichts-Bezirks Waiblingen.**

Um die Verlassenschafts-Theilung des verstorbenen Christoph Wörner's gewesenen Maurermeisters dahier mit Sicherheit beendigen zu können, werden dessen Gläubiger anmit aufgefordert ihre Forderungen innerhalb 21 Tagen der unterzeichneten Stelle oder dem Schultheißenamt Wittenfeld schriftlich anzuzeigen, widrigenfalls sie alle aus der Unterlassung entstehenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben haben.

Den 11. März 1847.

L. Gerichts-Notariat

Waiblingen

Fischer.

**Winnenden.**

Am Donnerstag den 18. März Vormittags 11 Uhr werden auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft:

32 Scheffel Haber und

14 Scheffel Roggen.

Stiftungs-Pflege.

Unterweisch,

Oberamts Baknang.

(Markt-Verlegung.)

Da der hiesige Jahrmarkt auf den Gründonnerstag fällt so wird derselbe mit Obzirkleischer Bewilligung auf

Dienstag den 6. April

verlagt. Die OrtsVorsteher werden gebeten dieses in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 5. März 1847.

Gemeinderath.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat vor der Hand verkauft:

2 Brtl. Aker im kleinen Feld mit ewigem Alee für 170 fl.,

2 Brtl. im schmalen Pfad mit Dinkel angblämt, für 240 fl.

2 — im Weidach, desgleichen, für 240 fl.

diese kommen nächsten Montag den 15. dieses in Aufstreich und ist ferner noch feil:

2 1/2 Brtl. Wiesen beim Siechenhaus,

1 Brtl 11 Ruthen in Leimengrube neben Herrn Jakob Bihl und Vortennmacher Eisele;

Die Hälfte von 5 Ruthen Rüchengarten im Krautgäßle,

wozu die Liebhaber auf nächsten Sonntag den 14. d.ß Nachmittags eingeladen werden.

Pflugwirth Stüber.

Das Conversations-Lexikon, gedr. Mähl.  
1817. wovon der 9. Band fehlt, ist in 9  
Bänden und 1 Supplementband zu 5 fl.  
zu haben. Näheres bei der

### Redaction.

Waiblingen. (Angersen Verkauf.)  
Am nächstkommenden Dienstag beabsichtigt der  
Unterzeichnete ganz schöne und gute Angersen  
den Butten voll um 26 Kreuzer zu verkaufen.  
Carl Kauffmann.

Waiblingen. (Weinberg-Verkauf  
und Wiesen-Verpachtung.) Unterzeich-  
nete will 1 Brtl. Weinberg mit einem schönen  
jungen Birnbaum im obern Schrenbaum ver-  
kaufen; und 2 Brtl. Wiesen ober der soge-  
nannten Einfarth in Pacht geben. Liebhaber  
können am 20. Merz Mittags 1 Uhr im Doh-  
sen Contracte abschließen.  
Marr Pleiderer, Wittwe.

Waiblingen. (Haus-Verkauf.)  
Den 4. Theil einer zweistöckigen Behausung,  
im Saß, ist Willens zu verkaufen  
David Allmendinger.

Waiblingen. (Zu vermieten.) Auf  
Georgi eine Stubenkammer für eine oder zwei  
Personen bei  
Klein, Schuhmacher.

Waiblingen. Nagelschmid Schweizer ist  
Willens seinen Antheil Haus, bei der Bürger-  
mühle, zu verkaufen. Die Liebhaber können  
jählich einen Kauf abschließen.

Waiblingen. Ein hiesiger Bürger ist Wil-  
lens ein Viertel Hausantheil, in der obern  
Stadt, bestehend in Stube, Küche, Nebenkam-  
mer, Büchekammer, Keller, Stallung und eine  
Dunglege zu verkaufen. Die Liebhaber können  
das Nähere bei der Redaction erfragen.

Waiblingen. (Hausverkauf.)  
Der Unterzeichnete beabsichtigt sein Haus mit  
Scheuer und dem Hintergebäude, an der Gra-  
denstraße, ganz oder zur Hälfte unter billigen  
Bedingungen zu verkaufen.  
Rink, Maurermeister, der ältere.

Waiblingen. Es hat Jemand eine gute,  
große Mang zu verkaufen. Wer sagt Ausge-  
der dieses Blattes.

Waiblingen. Morgenden Sonntag werden  
für die Eigenschube Abends nach 5 Uhr im grü-  
nen Baum die Gewinste ausgezogen. Dieß zur  
Kenntniß welche Loose genommen haben.  
David Wurster.

Waiblingen. Bei dem Unterzeichneten  
können alle Sorten Buchstaben zu Aufschriften  
über Läden, Thüren u. s. w. nach vorliegenden  
Mustern bestellt werden.  
Ernst Friedr. Pfander.

Waiblingen. Düngmehl von Gemis-  
chen Rückständen, welches sich im vorigen Jahr  
als sehr gutes Düngungs-Mittel erprobt hat,  
ist wieder mit oder ohne Fäßer zu haben bei  
Ernst Friedr. Pfander.

Waiblingen. (Haus zu verkaufen.)  
Johannes Claas Wittwe, auf der Winnender  
Staipe, ist Willens ihr besitzendes zweistöckiges  
Haus mit einem geräumigem Hof und einem  
Grasgarten mit 3 tragbaren Bäumen hinter dem  
Hause, aus freier Hand zu verkaufen. Die  
Liebhaber können es einsehen und mit mir selbst  
einen Kauf abschließen.

### Hochberg.

(Haus und Schmid-Handwerk-  
zeug Verkauf.)

Der Unterzeichnete ist Willens sein neu erbau-  
tes Haus mit Scheuer samt einer eingerichteten  
Schmide und vollständigem Handwerkszeug zu  
verkaufen; da hier kein zweiter Schmid sich be-  
findet so könnte ein thätiger Mann sein gutes  
Auskommen finden; auch befindet sich ein schöner  
Garten neben dem Hause. Der Verkauf findet  
am Donnerstag den 18. März statt.  
Den 12 März 1847.

Heinrich Seyffer, Schmidmeister.

Beinstein. (Aker zu verkaufen.)  
Der Unterzeichnete ist Willens 2 1/2 Brtl. Aker  
in der Heerstraße, Waiblinger Markung, zu  
verkaufen, an dem ist die Hälfte mit Einkorn  
eingesäht. Die Liebhaber wollen am Mon-  
tag den 15. d. M. Mittags 12 Uhr im Lamm  
in Beinstein erscheinen.  
Den 9. März 1847.

Michael Seibold.

Waiblingen. Es hat Jemand 1 Viertel  
Aker auf dem Pflaster, in der Brache, zu ver-  
kaufen. Das Nähere ertheilt die Redaction.

Waiblingen. Herr Mühlebesitzer Jauf  
hat sich gegen Bekannte dahin ausgesprochen,  
daß er bereit sey, von jetzt bis zur Erndte  
von seinen Kunden bloß das sechszehnte  
Simmri Miltter zu nehmen, während er zum  
14. Cri. berechtigt ist. Eine solche Berücksich-  
tigung der öffentlichen Meinung verdient An-  
erkennung und Beifall.

Der Bürgerverein.

**Hohenaker. (Armen-Fürsorge.)**

Die hiesige Gemeinde welche in neuerer Zeit von auswärtigen Bettlern ungemein belästigt wird, hat beschlossen: ihre Ortsarmen gehörig zu unterstützen und denselben das Betteln streng zu verbieten, aber auch den Andrang fremder Bettler entschieden zurückzuweisen, was hienit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Den 8. März 1847.

Der Stiftungsrath.

**Waiblingen. (Armenfache.)**

Von einer der verehrlichen Frauen Stuttgarts, welche, nach dem besondern Wunsche der Königin und der Kronprinzessin, zusammen getreten sind, um zum Besten der bedürftigsten Armen des Landes eine Lotterie zu veranstalten, ist die Bitte an mich ergangen, mich dem Absatz von Loosen sowohl, als auch der Empfangnahme von Arbeiten zu unterziehen.

Ich entspreche diesem Gesuche um so bereitwilliger, als ich überzeugt bin, daß die hiesige Einwohnerschaft auch auf diesem Wege zur Linderung der Noth unserer Armen beitragen wird, und erlaube mir daher die höfliche Bitte um geneigte Abnahme von Loosen a 24 kr.; an die verehrten Frauen hier und der Umgegend aber wende ich mich insbesondere mit der Bitte, mir Gegenstände ihres Fleißes und ihrer Geschicklichkeit zur Beförderung einzusenden, wobei ich bemerke, daß auch die geringsten willkommen sind.

E. Sprösser.

**Ueber das Steuerwesen.**

Der Beobachter No. 38 und dessen Beilage zu Nr. 41. enthält eine Bitte des Hohensloher landwirthschaftlichen Vereins um einen Gesetzes-Entwurf zu Regulirung der Steuer-Verhältnisse, welcher wir mit Dank und Freude beistimmen. Aber dem Vorschlag S. 4. können wir aus Gründen nicht beipflichten, welche wir hienach angeben werden.

Ad a a a würde der Fruchtterrag mittelst Durchschnitt pr. Morgen 2 Scheffel betragen, der Scheffel zu 4 fl. thut 8 fl. gerechnet, so

würde bei einem Besitzer von 10½ Morgen Aker 85 fl. der Cataster-Anschlag für das angenommene Normal-Jahr.

Steigt in der Folge der Werth des Scheffels auf 5 fl., so erhöht sich der Kataster-Anschlag um 1 fl. p. Scheffel, thut auf 2 Scheffel 2 fl. zusammen 87; fällt später der Preis auf 3 fl. so erniedrigt sich gegenüber dem Normaljahr der Catasteranschlag auf 83 fl.

Wir glauben aber

a) der Kataster-Anschlag a 2 Schfl. pr. Morgen werde von 10½ Morgen betragen, bei einem Preis von 4 fl. thut 8 fl. zusammen 84 fl., zu 5 fl. thut 10 fl. zusammen 105 fl. und zu 3 fl. thut 6 fl. zusammen 63 fl.

b) der Preis der Frucht wird sich in der Regel auf den Minder-Ertrag erhöhen, bei welchem sich dann der Ertrag von 2 Scheffel auch vermindern wird, und

c) eine solche Berechnung würde so complicirt werden, daß der Kosten des Landes-Catasters doch ein Landes-Schaden bleiben würde.

Eine einfache, natürliche, praktische und möglichst gleiche Bestimmung und Vertheilung der Steuer- und Zehnt-Abgaben nach einer Classen-Eintheilung der Felder, bei welcher alle complicirte Rechnungen und die Ungleichheiten und Unbilligkeiten mit den schweren Kosten und Schäden hinwegfallen, und die Güter zu einer freien Benutzung gestellt werden, sey das Ziel unseres Bestrebens, welches zu erringen jetzt durch die große Noth geboten ist.

S. F. Wagner.

**Dreisilbige Charade.**

Nur ein Augenblick ist 1 und drei.

So auch nur ein Augenblick ist 2.

Dennoch dient das Ganze auf Jahrtausend anzupreisen.

Aber Nachwelt das Verdienst der Helden und der Weissen.

Auflösung des Sylbenräthsels in No. 18.

Hausfrau.